Ressort: Gesundheit

Verbraucherschützer fordert Gesetz für Zuckergehalt von Kindernahrung

Berlin, 21.10.2012, 08:04 Uhr

GDN - Auch nach der Ankündigung des Lebensmittelriesen Nestlé, den Zuckergehalt in Frühstücksflocken zu reduzieren, übt der Chef der Nahrungskontrollorganisation Foodwatch, Thilo Bode, massive Kritik an der Geschäftspolitik des Konzerns. "Es gibt keinen Grund, das zu feiern", sagte der Ernährungsexperte dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Nestlé" so Bode, habe bislang "bei Flocken nach wie vor kein ausgewogenes Kinderprodukt im Sortiment". Da die Branche nach dem Motto "viel Zucker, bringt viel Umsatz" handle, dürfe man das Problem "nicht allein Unternehmen" überlassen. Stattdessen müsse der Gesetzgeber den Herstellern vorschreiben, dass Frühstücksflocken für Kinder höchstens zehn Prozent Zucker enthalten dürften.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-888/verbraucherschuetzer-fordert-gesetz-fuer-zuckergehalt-von-kindernahrung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619